

Das AHEAD System – eine Hörbrille als unauffälliger Begleiter zur Unterstützung von älteren Menschen im Alltag

Elena Weiser

Dieser Vortrag behandelt das europäische Forschungsprojekt AHEAD – „Hearing Experience and Assistance for Daily Life“. Es versucht assistierende Technologien mit den Bedürfnissen älterer Menschen zu verbinden. Der Entwicklungsprozess des AHEAD-Systems wurde nutzerzentriert gestaltet, um durch die Einbindung zukünftiger Nutzer in verschiedenen Testphasen ein geeignetes System zu entwickeln. Das AHEAD-System befindet sich momentan in der finalen Prototypenphase. Es besteht aus einer sogenannten „Hörbrille“ – im Brillenbügel ist eine Hörhilfe mittels Knochenleitung integriert – und einer Smartphone App. Zusätzlich sind in der Hörbrille auch ein Mikrofon, ein Sensor zur Messung von Vitalwerten sowie eine Bluetooth-Verbindung zur Kommunikation mit dem Smartphone integriert. Das AHEAD-System bietet somit multimodale Ein- und Ausgabemöglichkeiten mittels Sprache, Berührung, Text und Bildern.

Das Ziel des AHEAD-Systems ist ältere Menschen in ihrem Alltag in der Kommunikation (z.B.: Telefonieren) und im Gesundheitsmanagement (z.B.: Medikamentenerinnerung, Notruf absenden, Vitalwerte messen) zu unterstützen. Durch die dezente Bauweise in der Form einer Brille ist das AHEAD-System ein unauffälliges Kommunikationsmittel und kann auch zur Hörunterstützung eingesetzt werden.

Der AHEAD-Prototyp wird nun in einer achtwöchigen Studie im Mai und Juni 2016 auf die Akzeptanz durch ältere Nutzer getestet, um die Nutzbarkeit und das Design in Hinblick auf zukünftige Forschung zu evaluieren.